



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 055293p

FIRMA

Ankünder GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

29.09.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 953aee6f449adc23d27514ab6d3f0102

I Mag Bernd Schönegger
am 13.02.2025

F Mag Diethard Weber
am 13.02.2025

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

	in EUR	Vorjahr in EUR
AKTIVA	48.151.924,12	48.792.307,36
Anlagevermögen	24.151.261,76	24.926.507,32
Immaterielle Vermögensgegenstände	48.492,80	42.645,80
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	48.492,80	42.645,80
Sachanlagen	2.347.599,91	2.205.874,13
davon Grundstücke, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	213.119,18	170.379,18
davon technische Anlagen und Maschinen	1.884.369,00	0,00
davon andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	86.674,00	1.834.766,02
davon geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	163.437,73	200.728,93
Finanzanlagen	21.755.169,05	22.677.987,39
davon Anteile an verbundenen Unternehmen	1.954.465,62	1.954.465,62
davon Beteiligungen	17.863.540,23	17.863.540,23
davon Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.595.028,39	2.530.163,59
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	342.134,81	329.817,95
Umlaufvermögen	23.921.602,09	23.839.376,27
Vorräte	68.287,83	51.666,34
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22.557.138,91	23.181.516,56
davon Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	21.829.086,36	22.481.370,25
davon Forderungen gegenüber Unternehmen , mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	298.799,70	195.302,61
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	429.252,85	504.843,70
K a s s e n b e s t a n d, Guthaben bei Kreditinstituten	1.296.175,35	606.193,37
Rechnungsabgrenzungsposten	79.060,27	26.423,77
PASSIVA	48.151.924,12	48.792.307,36
Eigenkapital	32.987.633,15	32.987.633,15
eingefordertes Stammkapital	3.269.865,07	3.269.865,07
Stammkapital	3.269.865,07	3.269.865,07
davon eingezahlt	3.269.865,07	3.269.865,07
Kapitalrücklagen	29.344.509,43	29.344.509,43
nicht gebundene	29.344.509,43	29.344.509,43
Gewinnrücklagen	373.258,65	373.258,65
andere Rücklagen	373.258,65	373.258,65
Investitionszuschüsse	2.040,00	4.468,00
Rückstellungen	1.628.958,91	1.980.478,54
davon Rückstellungen für Abfertigungen	660.075,16	764.459,93
davon Rückstellungen für Pensionen	0,00	313.518,15
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	968.883,75	902.500,46
Verbindlichkeiten	13.389.983,80	13.655.132,54
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	13.389.983,80	13.655.132,54
davon Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.872.384,16	12.981.397,05
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	12.872.384,16	12.981.397,05

davon Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	17.546,48	410,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	17.546,48	410,00
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	500.053,16	673.325,49
Rechnungsabgrenzungsposten	143.308,26	164.595,13

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in EUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Rohergebnis	12.290.566,87	10.802.585,04
sonstige betriebliche Erträge	383.221,01	80.470,72
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	10.379,00	25.787,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	355.715,62	47.452,76
übrige	17.126,39	7.230,96
Personalaufwand	-4.151.901,23	-3.862.882,15
Löhne	-830.089,15	-829.909,55
Gehälter	-2.377.756,58	-2.215.618,85
soziale Aufwendungen	-906.745,59	-901.686,96
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-66.917,21	-88.999,46
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-771.834,50	-714.071,45
Personalzuschuss Covid-19	-37.309,91	84.333,21
Abschreibungen	-619.183,98	-541.100,09
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-619.183,98	-541.100,09
sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.552.367,57	-3.191.300,31
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-24.102,56	-33.317,08
Zwischensumme - Betriebserfolg	4.350.335,10	3.287.773,21
Erträge aus Beteiligungen	4.522.450,16	5.322.927,86
davon aus verbundenen Unternehmen	2.057.111,81	1.644.679,89
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6.842,70	5.474,16
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	784.023,58	450.431,17
Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	12.316,86	929.086,65
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-26.282,20	-11.943,32
Zwischensumme - Finanzerfolg	5.299.351,10	6.695.976,52
Ergebnis vor Steuern	9.649.686,20	9.983.749,73
Ergebnis nach Steuern	9.649.686,20	9.983.749,73
JAHRESÜBERSCHUSS	9.649.686,20	9.983.749,73
VERLUSTÜBERRECHNUNG GEM. § 232 (3)	-9.649.686,20	-9.983.749,73
BILANZGEWINN	0,00	0,00

Ankünder GmbH

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2024

Zur Offenlegung gekürzt gem. § 279 UGB

I. Allgemeine Grundsätze

Auf den vorliegenden Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 hat die Geschäftsführung die Rechnungslegungsbestimmungen des österreichischen Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung angewandt.

Die Gesellschaft ist als mittelgroße Gesellschaft gemäß § 221 UGB einzustufen

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde den allgemein anerkannten Grundsätzen Rechnung getragen. Dabei wurden die in § 201 Abs. 2 UGB kodifizierten Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ebenso beachtet wie die Gliederungs- und Bewertungsvorschriften für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der §§ 195 bis 211 und 222 bis 235 UGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist entsprechend dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 231 Abs. 2 UGB gegliedert.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Die Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte unter Beachtung des Grundsatzes der Einzelbewertung. Von der Fortführung des Unternehmens wurde ausgegangen. Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste, die zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt.

Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten. Soweit sich Abweichungen im Ausweis der Bilanzpositionen ergeben, wurde dies bei den entsprechenden Einzelpositionen vermerkt.

Sämtliche ausgewiesenen Beträge sind, soweit nichts anderes angegeben, EURO-Beträge.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **immateriellen Gegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen linearen Abschreibungen.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Die lineare Abschreibungsmethode erfolgt unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

EDV und Software:	4 Jahre
Bebaute Grundstücke, einschließlich auf fremden Grund:	20 - 66 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen:	5 - 18 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung:	3 - 10 Jahre

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt maximal auf den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt.

Geringwertige immaterielle Vermögensgegenstände mit Einzelanschaffungskosten unter EUR 1.000 wurden im Jahr der Anschaffung oder Herstellung voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang und Abgang dargestellt.

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt.

Von der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden Anlagen mit einem Buchwert von 1.487.316,09 unter der Bilanzposition Technische Anlagen und Maschinen umgegliedert, um ein klares Bild der Vermögenslage zu gewährleisten.“

Die **Beteiligungen und Wertpapiere des Anlagevermögens** werden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt und falls notwendig auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwerten zum Bilanzstichtag außerplanmäßig abgeschrieben. Fallen die Gründe der außerplanmäßigen Abschreibung weg, wird eine Werthaufholung gemäß § 208 (1) UGB vorgenommen.

Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Bei nachhaltigen und wesentlichen Wertminderungen werden niedrigere Werte angesetzt.

Die Bewertung des **Vorratsvermögens** erfolgte zu durchschnittlichen Anschaffungskosten zuzüglich anteiliger Anschaffungsnebenkosten oder dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden mit Nennwerten - abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen bilanziert.

Forderungen in Fremdwährungen werden mit dem Anschaffungskurs oder mit dem niedrigeren Devisengeldkurs zum Bilanzstichtag angesetzt

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind.

Als **Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die **Berechnungen der Rückstellungen für Abfertigung und Jubiläumsgeld** erfolgen nach den Bestimmungen des § 198 und § 211 UGB in der geltenden Fassung unter Berücksichtigung der AFRAC-Stellungnahme 27: Personalrückstellungen (UGB) (Juni 2022) nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen.

Als **Rechnungsgrundlagen** wurden die „AVÖ 2018-P-Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung“ in der Ausprägung für Angestellte herangezogen.

Die **Fluktuation** wird berücksichtigt indem neben den Invalidisierungs- und Sterberaten und der Beendigung des Dienstverhältnisses mit dem Erreichen des Pensionsalters jährliche dienstzeitabhängige Raten für vorzeitige Beendigungen des Dienstverhältnisses angesetzt werden.

Als **Rechnungszinssatz** kommt der 7-Jahres-Durchschnittzinssatz mit Stand 30.11.2024 zur Anwendung. Dieser ergibt sich analog der deutschen Rückstellungsabzinsungsverordnung aus den letzten 84 Monatsendständen. Die maßgebliche durchschnittliche Restlaufzeit des Bestandes zum aktuellen Abschlussstichtag wurde für die Abfertigungsrückstellung mit 6 Jahren (zum vorangegangenen Bilanzstichtag 5 Jahre) und für die Rückstellung der Jubiläumsgelder mit 10 Jahren (zum vorangegangenen Bilanzstichtag 9 Jahre) angenommen. Es kam ein Rechnungszins von 1,56 % (zum vorangegangenen Bilanzstichtag 1,15 %) für die Abfertigungsrückstellung und 1,76 % (zum vorangegangenen Bilanzstichtag 1,42 %) für die Rückstellung der Jubiläumsgelder zur Anwendung.

Steigerungsannahmen

Es wurde von einer jährlichen Steigerung der maßgeblichen Bemessungsgrundlagen in der Anwartschaftsphase im 1. Jahr mit 4,4 %, im 2. Jahr mit 3,5 %, im 3. Jahr mit 3,2 %, im 4. bis 6. Jahr mit 3 % und im 7. Jahr mit 2,42 % (zum vorangegangenen Bilanzstichtag 2,9 bis 8 %) ausgegangen.

Der Ansammlungszeitraum beginnt mit dem Zeitpunkt, ab dem die Arbeitsleistung des Arbeitnehmers erstmalig Leistungen aus der Zusage begründet, und reicht bis zu jenem Zeitpunkt, zu dem vollständige Unverfallbarkeit eintritt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag nach § 211 Abs. 1 UGB angesetzt, welcher bestmöglich geschätzt wurde. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr wurden laufzeitrelevant mit einem marktüblichen Zinssatz abgezinst.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten auch Verpflichtungen betreffend kollektivvertragliche Verpflichtungen zur Zahlung von Jubiläumsgeldern. Diese Rückstellungen sind oben beschrieben.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag nach § 211 Abs. 1 UGB bewertet.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung sind mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt der Entstehung berechnet, wobei Kursgewinne aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag berücksichtigt wurden.

III. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

a) Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach den einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel dargestellt.

Die Anlagenbuchhaltung erfolgte im Jahr 2024 ebenso wie die Finanzbuchhaltung über das SAP-Programm, Release 760, der Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH (kurz: Holding Graz). Der aktivierte Grundwert beträgt 962,18 (VJ: 962,18).

Die Position **Beteiligungen** enthält die Beteiligungen an der Europlakat d.o.o. Slowenien (42,37%), an der Europlakat d.o.o. Kroatien (49%) und jeweils 49% Anteile an der Progress Außenwerbung Gesellschaft m.b.H., PSG Poster Service GmbH und Megaboard GmbH.

Von den Ausleihungen in Höhe von gesamt 1.595.028,39 (VJ: 2.530.163,59) sind innerhalb eines Jahres fällig 935.135,20 (VJ 935.135,00).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden mit 4.270,79 (VJ: 3.068,92) einzelwertberichtigt.

Die **Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen** von 21.829.086,36 (VJ: 22.481.370,25) beinhalten die Forderung aus Konzernfinanzierung über 19.057.639,40 (VJ: 20.100.768,00), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 714.335,15 (VJ: 735.922,36) sowie sonstige Forderungen von 2.057.111,81 (VJ: 1.644.679,89).

In den **Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht** stecken Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 102.799,70 (VJ: 195.302,61) sowie sonstige Forderungen in Höhe von 196.000,00 (VJ: 0,00).

In den **sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen** sind Erträge von 6.464,06 (VJ: 48.459,78) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Die **Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln** entwickelten sich wie folgt:

Stand am 01.01.2024	Zuweisung	Auflösung	Stand am 31.12.2024
4.468,00	0,00	2.428,00	2.040,00

Die **sonstigen Rückstellungen** entwickelten sich wie folgt:

	Stand am 01.01.2024	Verwendung Auflösung*	Zuweisung	Stand am 31.12.2024
a) Jubiläumsgeld	319.418,92	34.229,49	18.079,79	303.269,22
b) noch nicht konsumierte Urlaube	136.227,72	136.227,72	172.579,65	172.579,65
c) Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	34.500,00	34.500,00	35.790,00	35.790,00
d) Personalkosten	63.833,63	46.758,28	98.508,43	115.583,78
e) noch nicht abgerechnete Leistungen	291.934,50	103.216,32 34.329,12 *	146.304,92	300.693,98
f) sonstige	56.585,69	7.750,22 7.868,35 *	0,00	40.967,12
	902.500,46	362.682,03 42.197,47 *	471.262,79	968.883,75

Die Pensionsrückstellungen wurde aufgrund des Wegfalls der Verpflichtungen zum 31. Dezember 2024 in Höhe von 312.518,15 aufgelöst.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** von 12.872.384,16 (VJ: 12.981.397,05) stellen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 29.771,45 (VJ: 361.110,97) und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 12.842.612,71 (VJ: 12.620.286,08) dar.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen über 333.641,11 (VJ: 308.960,86) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Die **sonstigen finanziellen Verpflichtungen gem. § 238 (1) Z 14 UGB** betreffend Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betragen für das folgende Geschäftsjahr 1.877.170,00; VJ: 1.684.989,00 und für die folgenden fünf Geschäftsjahre 9.385.852,00; VJ: 8.424.944,00. Davon gegenüber verbundenen Unternehmen für das folgende Geschäftsjahr 452.941,00; VJ: 424.002,00 und für die folgenden fünf Geschäftsjahre 2.264.706,00; VJ 2.120.010,00.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten hauptsächlich Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen und Erträge aus Schadensfällen.

In der Position **Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen** sind Beiträge an Mitarbeitervorsorgekassen in Höhe von 38.300,97 (VJ: 33.234,13), Abfertigungszahlungen in Höhe von 141.792,28 (VJ: 133.476,16) sowie die Anpassung der Rückstellung für Abfertigungen in Höhe von – 113.176,04 (VJ: – 77.710,83) enthalten.

In den Posten **Löhne und Gehälter** sind Erträge für Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von EUR 14.658,17 (Vorjahr Aufwand: 21.515,24) enthalten.

Die **übrigen betrieblichen Aufwendungen** setzten sich zusammen aus Mieten (1.8774.170,32; VJ: 1.684.988,76), Instandhaltungen (563.858,60; VJ: 494.992,11), Treibstoff- und Energieverbrauch sowie Müll- und Kanalgebühren (126.107,25; VJ: 127.380,17), Fremdleistungen (201.366,22; VJ: 289.027,84), Verluste aus Anlagenabgängen (53.089,52; VJ: 3.369,00), Werbung (181.688,23; VJ: 115.195,78), Rechts- und Beratungskosten (55.116,02; VJ: 78.079,62), Aufwendungen für Mitarbeiter ohne Dienstverhältnis (99.289,19; VJ: 94.819,79) und übrige sonstige betriebliche Aufwendungen (370.579,66; VJ: 270.130,16).

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer in Höhe von 34.000,00 (VJ: 33.000,00) betreffen die Prüfung des Jahres- bzw. Konzernabschlusses und sonstige Leistungen.

Die **Erträge aus Beteiligungen** beinhalten die Gewinnabfuhren der Tochtergesellschaften City Light Ankünder GmbH (1.922.098,48; VJ: 1.557.753,92) und Werbeunion GmbH (135.013,33; VJ: 86.925,97). Ebenfalls finden sich darin die beschlossenen Gewinnausschüttungen von Europlakat d.o.o., Zagreb (449.347,80; VJ: 490.000,00), Megaboard GmbH (745.290,00; VJ: 944.720,00), PSG Poster Service GmbH (490.000,00; VJ: 490.000,00) und Progress Außenwerbung Gesellschaft m.b.H. (780.700,55; VJ: 1.753.527,97).

Die **Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zum Finanzanlagevermögen** beinhalten die Zuschreibung der Wertpapiere (12.316,86, VJ: 0,00) im Vorjahr der Beteiligung an der Europlakat d.o.o., Laibach (0,00 VJ: 929.086,65).

Die **sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge** sowie **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** beinhalten Wertpapierzinsen (6.842,70; VJ: 5.474,16), Zinsen aus der Finanzierung (784.023,58; VJ: 450.431,17), Zinsaufwendungen (Zinstangente) auf Rückstellungen für Pensionen, Abfertigungen und Jubiläumsgelder (13.396,75; VJ: 11.912,28) und Zinsaufwendungen für die Finanzierung (12.823,98, VJ: 0,00).

IV. Unternehmensdaten

a) Anzahl der Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2024 waren nach Berechnung in Vollzeitäquivalenten durchschnittlich 43,11 Mitarbeiter beschäftigt (VJ: 42,45), davon 24,42 Angestellte (VJ: 23,92) und 18,68 Arbeiter (VJ: 18,53).

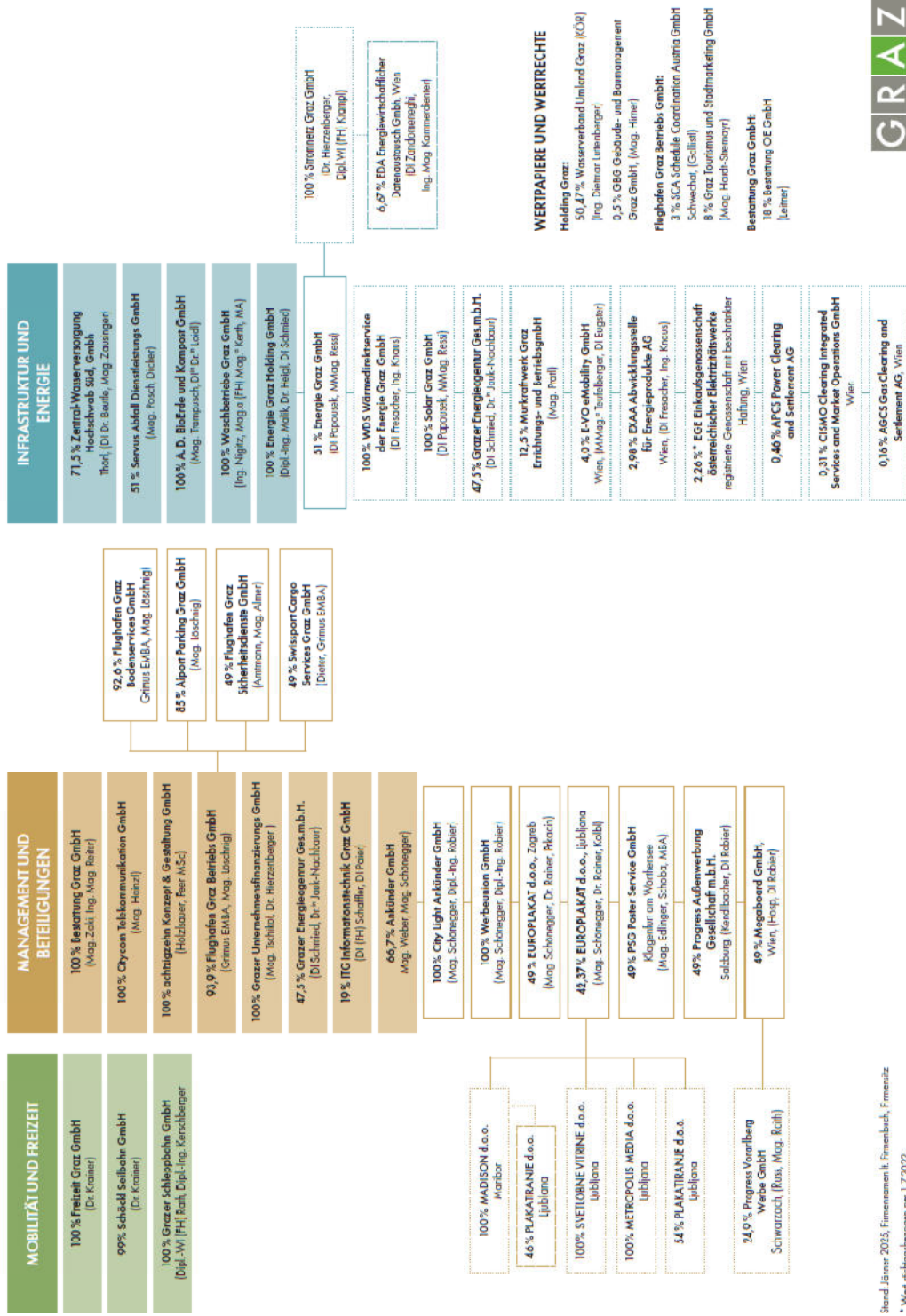
b) Beteiligungsverhältnisse

Angabe zu Beteiligungsunternehmen gem. § 238 (1) Z4 UGB:

Verbundene Unternehmen		Anteile	Eigenkapital		Jahresergebnis	
			2024	2023	2024	2023
			€	T €	€	T €
City Light Ankünder GmbH Herrengasse 7, 8010 Graz	31.12.2024	100%	779.253,85	779	1922.098,48	1558
Werbeunion GmbH Herrengasse 7, 8010 Graz	31.12.2024	100%	52.247,28	52	135.013,33	87
Beteiligungsunternehmen						
Europlakat d.o.o. Kopraska ulica 98, 1000 Ljubljana, Slowenien	31.12.2024	42,37%	13.092.015,02	11760	1327.210,00	1019
Europlakat d.o.o. Zagorska 2, 10000 Zagreb, Kroatien	31.12.2024	49,00%	3.329.929,02	2.754	1492.618,06	1310
Progress Außenwerbung Ges.m.b.H. Franz Sauerstraße 30, 5020 Salzburg	31.12.2024	49,00%	2.830.452,72	2.556	1867.313,68	1593
PSG Poster Service GmbH St. Veiter Straße 31, 9020 Klagenfurt	31.12.2024	49,00%	1365.603,91	1595	770.703,29	975
Megaboard GmbH Litfaßstraße 6, 1030 Wien	31.12.2024	49,00%	2.061.205,88	1614	1968.069,07	1521

Es bestehen Konzernbeziehungen zu folgenden Unternehmen lt. Organigramm:

KONZERNORGANIGRAMM



Stand: Jänner 2025; Finanzamt im L. Firmenbuch, Firmenitz
* Wert ab Stichtag: 31.12.2022



Folgende rechtliche und wirtschaftliche Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (§ 189a Z 8 UGB) bestehen zum Bilanzstichtag: <§ 238 Abs. 1 Z 20 UGB>

verbundene Unternehmen	Angabe der Leistungsbeziehung
City Light GmbH	Finanzierung
Werbeunion GmbH	Finanzierung, Pachtverhältnis
Holding Graz GmbH	Lieferung und Leistung, Sonstige Leistung, Mietverhältnis, Personalverrechnung
ITG Informationstechnik Graz GmbH	Auslagerung IT Dienstleistungen
Grazer Unternehmensfinanzierungs GmbH	Cashpooling

Zwischen der Ankünder GmbH und der City Light Ankünder GmbH wurde am 30. November 1995 ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen.

Zwischen der Ankünder GmbH und der Werbeunion GmbH wurde am 10. Juni 1999 ein Gewinn- und Verlustabführungsvertrag abgeschlossen.

Zwischen der Gesellschaft und der Holding Graz besteht ein Ergebnisabführungsvertrag, sowie aufgrund der wirtschaftlichen, organisatorischen und finanziellen Eingliederung in diese Gesellschaft eine umsatzsteuerliche Organschaft. Die Gesellschaft ist seit dem Geschäftsjahr 2005 Mitglied der steuerlichen Unternehmensgruppe der Holding Graz.

Das Mutterunternehmen der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Holding Graz mit Sitz in 8010 Graz, Andreas-Hofer-Platz 15. Der Konzernabschluss der Holding Graz wird am Sitz der Gesellschaft erhältlich sein. Die Offenlegung wird beim Landes- als Handelsgericht Graz durch die Holding Graz erfolgen.

Es wird auf die Aufgliederung der gewährten Gesamtbezüge für Tätigkeiten als Geschäftsführer gemäß der Erleichterungsbestimmung nach § 242 (4) UGB verzichtet.

c) Nachtragsbericht

Es sind keine gem. § 238 Abs. 1 Z11 UGB definierte wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag eingetreten, deren finanzielle Auswirkungen anzugeben gewesen wären, falls diese weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt worden wären.

d) Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer:

Mag. Bernd Schönegger, Graz

Mag. Diethard Weber, Graz

Graz, am 13.02.2025

Die Geschäftsführer:



Mag. Bernd Schönegger



Mag. Diethard Weber

